

18. Mai 19  
Blühpunkt

# Malve, Thymian, Ranuncel und Co.

## Neuer Blühstreifen sorgt am Waldrand künftig für Artenvielfalt

● **Gottsdorf.** Laut Weltbiodiversitätsrats IPBES sind etwa eine Million von acht Millionen Tier- und Pflanzenarten vom Aussterben bedroht! Laut der Fachzeitschrift „Biological Conservation“ geht weltweit der Bestand von mehr als 40 Prozent aller Insektenarten zurück!

Es sind Meldungen wie diese, die ein dramatisches Szenario beschreiben und laut Fachkreisen selbst die Folgen des Klimawandels in den Schatten stellen. Einer, der dies nicht tatenlos hinnehmen will ist Hartmut



Waldeigentümer Hartmut Hanack, Carsten Preuß und Axel Heinzl-Bernd (v.l.) bereiten den Blühstreifen für die Gräser- Kräutersaamen vor.

Foto: fdk



Das Saatgut ist zertifiziert und kommt aus der Region. Foto: fdk

Hanack. Er ist Waldbesitzer und geht mit seiner grünen Oase bei Gottsdorf seit Jahren ganz neue Wege. Schonungen einzäunen, um sie vor Verbiss zu schützen und Laubbäumen Raum geben, um Kiefernwälder zum Mischwald zu machen. Dies tut er bereits, doch seit neuestem macht er noch mehr. Gleich neben einer Hecke, mitten im Forst, in die er vor drei Jahren bereits Obstbäume, Vogelbeere- und Ginsterbüsche

pflanzte, entsteht nun noch ein 2 mal 80 Meter breiter Blühstreifen. „Die Jugend zeigt uns doch weltweit jeden Freitag, dass wir ihre Lebensgrundlage zerstören. Wir müssen uns endlich danach richten“, so Hanack, der mit seiner neuen Initiative einen weiteren Beitrag pro Natur leisten will.

Unterstützung dafür fand er in Reihen des BUND Brandenburg, dessen Vorsitzender Carsten Preuß, wie auch Axel Heinzl Bernd (Naturschutzreferent im BUND), kürzlich selbst zu Harke, und Saatgut griffen, um Insekten wie Biene, Hummel und vielen anderen den „Tisch bereiten“.

Nicht weniger als 40 Gräser- und Kräuterarten kamen so in den märkischen Sand, um in wenigen Wochen Nahrung für eine bedrohte Art zu bieten. Diese Aktion unterstützt die Volksinitiative „Artenvielfalt retten - Zukunft sichern“, mit der Branden-

burger Naturschutzverbände gegen schwindende Artenvielfalt ankämpfen. Über Listen werden dank der Volksinitiative Stimmen für den Artenschutz gesammelt und man ist innerhalb des BUND mittlerweile sicher, die bis April 2020 nötigen 20.000 Unterschriften bereits im Herbst diesen Jah-

res beisammen zu haben. Am Tag der Aussaat im Wald von Gottsdorf nutzte Hartmut Hanack, selbst seit kurzem Mitglied im BUND, die Chance, Carsten Preuß eine Liste mit weiteren 50, dieser so wichtigen Unterschriften zu überreichen. Weitere Infos: artenvielfalt-brandenburg.de. fdk



So kann es aussehen, wenn die Saat auf einem der vielen Blühflächen, wie dieser bei Buchholz, dann aufgeht.

Foto: fdk